



**Bei Scheiden-
trockenheit
auch während
einer Krebs-
behandlung**

Vagisan

Hormonfrei

- FeuchtCreme
- FeuchtCreme Cremolum
- FeuchtCreme Kombi

Information zum
Mitnehmen

DR·WOLFF


Scheidentrockenheit: in der Krebsbehandlung ein häufig vernachlässigtes Problem

Aus Gesprächen mit betroffenen Frauen wissen wir, dass dem Problem der Scheidentrockenheit während einer Krebstherapie häufig nur geringe Beachtung geschenkt wird. Dabei treten diese Beschwerden im Zusammenhang mit Bestrahlung, Chemotherapie und/oder der Anwendung anderer Medikamente häufig auf: Die Vagina fühlt sich trocken an, ist gereizt und brennt. Auch am Scheideneingang und im äußeren Intimbereich können diese Empfindungen auftreten und für die betroffenen Frauen sehr quälend sein.

Wie kommt es zu diesen Beschwerden?

Bestrahlung und Chemotherapie wirken auf die Zellteilung ein: Sie sollen die Krebszellen in ihrem Wachstum hemmen. Dabei wird jedoch in einem gewissen Ausmaß auch die normale Zellteilung beeinträchtigt, vor allem derjenigen Zellen, die sich recht schnell erneuern, z. B. die Zellen der Haut und des Darms. Bekannt sind in diesem Zusammenhang trockene und juckende Haut, Haarausfall und Durchfälle. Dass auch die Haut der Scheide und des äußeren Intimbereichs betroffen sein kann, wird kaum beachtet.

In der Krebsbehandlung bei Frauen kommen darüber hinaus häufig auch sog. Antiöstrogene zur Anwendung. Dies sind Medikamente, die das Wachstum östrogenabhängiger Tumore hemmen sollen. Da auch die Produktion der Scheidenflüssigkeit östrogenabhängig ist, wird sie bei der Einnahme von Antiöstrogenen gemindert. Trockenheit in der Scheide, am Scheideneingang und auch im äußeren Intimbereich mit den entsprechenden Beschwerden (Jucken, Brennen, Schmerz) ist die mögliche Folge.

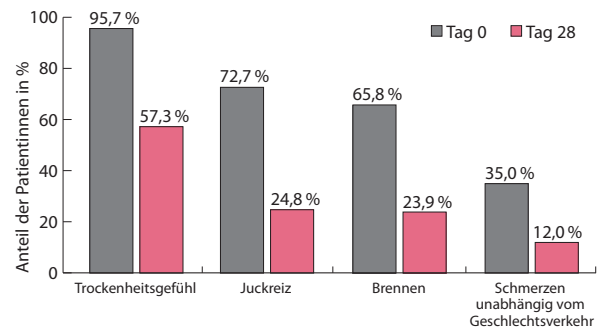
Wie können Sie sich helfen?

Mit der hormonfreien Vagisan FeuchtCreme haben speziell Brustkrebspatientinnen und generell Frauen ab der Menopause eine sehr gute Möglichkeit, dieses Problem in den Griff zu bekommen und die Beschwerden zu lindern. Vagisan FeuchtCreme

spendet die benötigte Feuchtigkeit, und pflegende Lipide geben der Haut in der Scheide und im äußeren Intimbereich ihre Geschmeidigkeit zurück – für ein besseres Wohlfühlen im Intimbereich und mehr Freude an Intimität.

Die sehr gute Verträglichkeit und eine hochsignifikante Besserung der Beschwerden (Trockenheit, Juckreiz, Brennen, Schmerzen) sind durch eine klinische Studie belegt.*

Beurteilung der Beschwerden durch 117 Patientinnen



Vagisan FeuchtCreme spendet Feuchtigkeit und pflegt zugleich. Ohne Zusatz von Hormonen

* Chatsipirois D et al., Topical treatment of vaginal dryness with a non-hormonal cream in women undergoing breast cancer treatment - An open prospective multicenter study. PLOS ONE. 2019;14(1):e0210967.

Vagisan

Vagisan FeuchtCreme

– hormonfrei –



Vagisan FeuchtCreme ist eine hormonfreie Creme, die Feuchtigkeit und pflegende Lipide (Fette) zuführt. Mit cremetypischen Eigenschaften lindert die Creme die durch Trockenheit verursachten Beschwerden in der Scheide und im äußeren Intimbereich (Trockenheitsgefühl, Brennen, Juckreiz und Schmerzen beim Intimverkehr). Die Creme wird mit einem Applikator in die Scheide eingebracht bzw. im Scheideneingang und im äußeren Intimbereich mit dem Finger aufgetragen. Bei Bedarf kann Vagisan FeuchtCreme auch vor dem Geschlechtsverkehr angewendet werden.

Vagisan FeuchtCreme Cremolum (Vaginalzäpfchen)

– hormonfrei –



Das Vagisan FeuchtCreme Cremolum ist ein Vaginalzäpfchen, das durch die Wärme der Scheide schmilzt und eine Creme bildet, die das Innere der Scheide befeuchtet und zugleich nachhaltig pflegt. Es ist besonders für Frauen geeignet, die die Anwendung eines Applikators als unangenehm empfinden.

Vagisan FeuchtCreme Kombi: Cremolum (Vaginalzäpfchen)

+ Creme

– hormonfrei –



Vagisan FeuchtCreme Kombi enthält Vaginalzäpfchen (Cremolum) zur Anwendung in der Scheide und Creme zur Anwendung im Scheideneingang und im äußeren Intimbereich.

Bei Vagisan FeuchtCreme, Vagisan FeuchtCreme Cremolum und Vagisan FeuchtCreme Kombi handelt es sich um Medizinprodukte.